

Mobilität im Landkreis Garmisch-Partenkirchen gestalten





Mobilität ist komplex

Werden Strategien der Verkehrsvermeidung bedacht bzw. die Erreichbarkeit durch ÖV?

Siedlungs- und
Gewerbeentwicklung



Was ist an Infrastruktur vorhanden?
Wie ist sie gestaltet?
Wer ist für welche Infrastruktur zuständig?
Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten?

Infrastruktur und
Verkehr

Gesellschaftliche
Veränderungen

Welche Verkehrsmittel werden gefördert?
Wille zur Veränderung der Planung und Umsetzungsschwerpunkte?
Wem gehört der öffentliche Raum?

Grenznähe, Berge und Täler,
Naturschutzgebiete,
Metropolregion

Geo-/Topo-
graphische
Gegebenheiten

Mobilitätsbedarfe

Wohin wir müssen, oder wollen, warum und mit wem....

Welche Verkehrsmittel haben welchen Stellenwert?

Mobilitätssozialisation



Mobilitätskonzept LK GAP

Grundsätze

Vermeidung

- Siedlungs- und Flächennutzungsplanung
- Planungsperspektive
- Sharing Kultur und Angebote entwickeln
- Parkraummanagement
- Besucherlenkung

Verlagerung

- ÖPNV/SPNV
- Radverkehr
- Fußgänger
- Intermodale Angebote

Verträgliche Abwicklung

- Emissionsärmere Treibstoffe
- Energieeffiziente Fahrzeuge
- Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E und/oder Wasserstoff Antrieb
- Sprintsparende Fahrweise



Mobilitätskonzept LK GAP

Handlungsfelder

ÖPNV/SPNV/Intermodalität/NMIV



- Schaffen neuer Angebote
- Digitalisierung
- Datenbasierte Planung
- Nutzerfreundlichkeit
- Einheitliches Tarifsystems für den ÖPNV
- Emission freie Verkehrsmittel
- Mobilitätsangebote für Gäste und Touristen

Zielgruppen



- Inklusives Design
- Öffentlichkeitsarbeit / Bewusstseinsbildung
- Fahrgastbeirat
- Feedbackmöglichkeiten
- Betriebliche Mobilitätskonzepte
- Entwicklung von Anreizen z.B. spezielle Tickets etc.

Verkehrsvermeidung / Verkehrslenkung



- Kommunale Planung und nachhaltige Mobilität
- Parkraumbewirtschaftung
- Park & Ride
- Radinfrastruktur innerorts und regional
- Fußinfrastruktur
- Verkehrslenkung
- Handlungsmöglichkeiten bei hohem Verkehrsaufkommen



Mobilitätsmanagement ... mögliche Arbeitsbereiche





Mobilitätsmanagement ... mögliche Arbeitsbereiche

- Langfristige neu Strukturierung und Strategieentwicklung
- Themenbezogene Vernetzung
- Entwicklung einer Langfristigen Mobilitätsstrategie / Vision





Mobilitätsmanagement ... mögliche Arbeitsbereiche

- Aufbereitung/Vermittlung von Information nachhaltige Mobilität
- Fördermöglichkeiten von Mobilitätsprojekten
- Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von Verwaltung, Kommunen, Bürgerschaftlichen Initiativen und Betrieben im Landkreis

Langfristige
Neustrukturierung
und
Strategieentwicklung

Entwicklung und
Umsetzung konkreter
Mobilitätsangebote

Information,
Partizipation,
Bewusstseinsbildung
und
Öffentlichkeitsarbeit

Entwicklung,
Initiierung und
Betreuung neuer
Projekte



Mobilitätsmanagement ... mögliche Arbeitsbereiche



- Entwicklung und Umsetzung von Angeboten
- Fokus: Modernisierung und bedarfsgerechter ÖPNV
- Beratung/Mitarbeit bei kommunalen Projekten
- Vernetzung von Akteuren
- Überregionale Projekte



Mobilitätsmanagement ... mögliche Arbeitsbereiche



- **InnoMobGaPa II** – Digitalisierung des kommunalen Verkehrssystems
- **Serviceorientierte Wertschöpfung** – Ökonomisch tragfähiger Betrieb des ÖPNV
- **weitere Projektideen** auf Grundlage *InnoMobGaPa I*
- **Betriebliche Mobilitätskonzepte** auf Landkreisebene
- **Digitalisierung der Fahrgastinformationen**
- **Vernetzung zum Projekt Besucherlenkung** – Datenbasierte Entwicklung von kommunalen Handlungsmöglichkeiten usw.



Mobilitätsmanagement

.... mögliche Aufgaben

- Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes mit kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Zielsetzungen und Maßnahmen für den Landkreis
- Prozessbegleitende Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes in enger Abstimmung mit den Landkreiskommunen
- Förderung nachhaltiger Mobilität in der Landkreisverwaltung
- Vernetzung der relevanten Mobilitätsakteure
- Schaffung eines Fahrgastbeirats (je eine Vertreter*in aus jeder Kommune)
- Bündelung und Beratung für kommunale Mobilitätsthemen
- Mitarbeit bei kommunalen und überregionale Projekten



Mobilitätsmanagement

... Stellung innerhalb der Struktur des Landratsamtes

- derzeit im Rahmen Klimaschutzmanagement (SG 42)
9 Std. Mobilitätsmanagement
(Schwerpunkt CO2-Einsparung im Verkehrssektor)
- Mobilität derzeit in 4 Sachgebieten verteilt
SG 51 (öff. Sicherheit und Ordnung) = ÖPNV
SG 52 (Straßen- und Verkehrswesen, PersBefG, Taxis) = IV
SG 33 (Kommunalrecht) = Schülerbeförderung
SG 42 (Hochbau und Gebäudewirtschaft)
= Klimaschutz und Mobilität
- Varianten für die Eingliederung:
 - Stabsstelle
 - Abteilung
 - Sachgebiet



Mobilitätsmanagement Antrag Bündnis90/Die Grünen

- neues Sachgebiet „Mobilität“ innerhalb des Landratsamtes
 - Schaffung einer effektiven Organisationsform
-
- ➔ Organisationshoheit für die Verwaltung liegt beim Landrat
 - ➔ Organisationsuntersuchung und –entwicklung sinnvoll
 - ➔ Beratung in Ausschüssen möglich



Mobilitätsmanagement Antrag SPD-Fraktion

- professionelle Begleitung des Klimaschutz
 - inklusive des Mobilitätsprojekts des Landkreises
- ➔ Dienstleister und direkter Ansprechpartner für die Gemeinden („Kümmerer“, Fachpersonal fehlt dort)
- ➔ Bündelung der Fachkompetenz innerhalb der Verwaltung
- ➔ schnellere Reaktion möglich als über externen Dienstleister
- ➔ professionelle Begleitung jetzt schon installiert (Zusammenarbeit mit Fraunhofer IAO)



Mobilitätsmanagement Finanzierungsbedarf

- Vollzeitstelle 39 Std/Woche, EG 11 ca. 80.000 €
- voraussichtliches jährliches Budget 15.000 €

Mobilität im Landkreis Garmisch-Partenkirchen gestalten

